

Verkauf Weihnachtsgebäck für das Patenkind Estery

Auch in diesem Jahr waren die Schülerinnen und Schüler der Klassen BKEE (Berufskolleg Ernährung und Erziehung), Grund und Aufbaustufe des BFPE (Berufsfachschule für Pädagogische Erprobung) wieder fleißig und haben in den letzten Schulwochen Weihnachtsgebäck Tischläufer, Mitteldecken, Türkränze hergestellt. Von schulischer Seite wurden Sie von den Hauswirtschaftslehrerinnen Gabi Bechtold, Rosita Herter-Peter und Angelika Furrer unterstützt. Jetzt war es soweit, dass fünf Schülerinnen mit Hauswirtschaftslehrerin Fachlehrerin Angelika Furrer die hergestellten Naschereien und Utensilien mit einem Stand auf dem Wochenmarkt unters Volk bringen konnten. Die ganzen Erlöse kommen dem Projekt Kamwendo, in dem das Patenkind betreut wird, zugute. Im Jahr 2008 hat Waltraud Butzmann von der hauswirtschaftlichen Abteilung bei der christlichen Hilfsorganisation World Vision eine Kinderpatenschaft begonnen mit dem Ziel Kindern, ihren Familien als auch ihr Umfeld im Kampf gegen Armut und Ungerechtigkeit zu unterstützen. Als Pate unterstützt die Erwin-Teufel-Schule neben ihrem Patenkind auch deren Schule und die Familie. Mit den Geldern einer Sonderspende im Sommer 2014 wurden bspw. acht Bleche zur Vergrößerung des Hauses oder Ersatzteile für das Fahrrad gekauft. Auch fünf Säcke mit Mais zur Linderung der Nahrungsengpässe sowie Kleidung und Schuhe für das Patenkind wurden angeschafft.

Die nachhaltigen Projekte von World Vision sind langfristig angelegt um Kinder, ihre Familien und ihr Umfeld aus der Armut zu befreien. Dazu ist Bildung ein Schlüssel, denn sie ermöglicht ein unabhängiges Leben mit eigenen Einkünften. World Vision bietet Jugendlichen Chancen auf Berufsausbildungen. World Vision Deutschland wird übrigens vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) geprüft und empfohlen und unterliegt der Selbstverpflichtung des Deutschen Spendenrates.

Außer Weihnachtsgebäck gab es noch praktische Utensilien wie Tischläufer, Mitteldecken und Türkränze für die Marktbesucher zu kaufen. Für die Schülerinnen war dies auch eine gute Gelegenheit sich im Verkauf von Waren zu üben. Das Angebot kam sehr gut an und so waren gegen Marktende alle Plätzchen verkauft!



Die Schülerinnen Viktoria Rais, Konstantina Kaskoglou, Violetta Kammerzell, Christina Tisch, Melisa Budak (von links) und Hauswirtschaftslehrerin Angelika Furrer (zweite von rechts) waren für das Patenkind aus Malawi auf dem Wochenmarkt aktiv.



Schülerin Violetta Kammerzell (zweite von rechts) will eine Marktbesucherin zum Kauf des köstlichen Weihnachtsgebäcks überzeugen.



Eine Marktbesucherin interessiert sich für die selbstgemachten und preisgünstigen Tischläufer die ebenfalls zum Kauf angeboten wurden.

Text: A. Furrer, E. Glunz, Fotos: T. Redl